



Wahlratgeber

Wieder einmal stehen die Wahlen an. Bisher hatten Jugendliche damit nicht viel zu tun, doch nun hat sich das geändert. Denn jetzt darf man schon mit 16 wählen. Aber viele Jugendliche wissen gar nicht, wie die Wahlen ablaufen und was sie da eigentlich tun. Um euch einen Eindruck in das Wahlsystem zu geben, werden hier die wichtigsten Fragen geklärt:

Warum soll ich überhaupt wählen?

Natürlich bist du nicht verpflichtet zu wählen, aber du solltest es auf alle Fälle tun. Mit deiner Stimme kannst du mitbestimmen, in welche Richtung die Politik unseres Landes gehen soll und an welche Probleme ernsthaft herangegangen werden muss. Das Wahlergebnis stellt den Volkswillen dar, doch wie soll das funktionieren, wenn das Volk nicht wählen geht?!

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt bist du, wenn du bis zum 28. September 08 mindestens 16 Jahre alt bist und im Wählerverzeichnis deines Ortes bzw. deiner Stadt stehst.

Was wähle ich eigentlich?

Es werden von den Parteien gestellte Listen gewählt, auf denen die

Kandidaten für den Nationalrat stehen. Du machst das Kreuz bei der Liste der Partei, für die du stimmen möchtest. Die Parteien brauchen mindestens 4% der Stimmen, um in den Nationalrat einzuziehen zu können. Sie bekommen für die erhaltenen Wählerstimmen Nationalrats-Mandate, davon gibt es 183. Oft gehen Parteien Koalitionen ein, damit sie die Mehrheit der Mandate kriegen.

Wie wird gewählt?

Normalerweise musst du dort wählen, wo sich dein Hauptwohnsitz befindet. Meist werden die Wahllokale in öffentlichen Gebäuden wie Schulen eröffnet und sind von 8 – 18 Uhr geöffnet. Du bekommst vor der Wahl einen Brief zugesandt, der dich über den Ort deines Wahllokals informiert. Möchtest du außerhalb deines Wahlbezirkes wählen, weil du aus irgendwelchen Gründen nicht in deinem Wohnort wählen kannst, musst du eine Wahlkarte beantragen. Diese kannst du bis zum 24. September 2008 schriftlich (also in Form von Email, Fax,) bzw. bis zum 26. September persönlich beim zuständigen Wahlreferat deines Bezirksamtes beantragen.

Mit dieser Wahlkarte kannst du dann in jedem Wahllokal Österreichs wählen gehen. Wichtig für die Wahl sind ein Lichtbildausweis und das eindeutig erkennbare Ausfüllen des Stimmzettels. Weiters kannst du per Briefwahl teilnehmen. Ab 8. September 2008 werden dir Wahlkarte mit einem Stimmzettel und einem Wahlkuvert zugesandt. Nachdem du den Stimmzettel ausgefüllt hast, musst du ihn in das Wahlkuvert geben und in die Wahlkarte stecken. Dann musst du auf der Karte unterschreiben, dass du den Stimmzettel persönlich und nicht beeinflusst oder beobachtet ausgefüllt hast. Wenn das erledigt ist, musst du ihn nur mehr zu deiner zuständigen Bezirksbehörde bringen. Das kann spätestens bis zum 28. September um 17 Uhr erledigt werden.

Wie sieht so ein Wahllokal aus?

Sehr oft sind es Klassenräume oder Ähnliches, in denen die Wahlen stattfinden. Darin befindet sich eine Wahlkabine, in der du deine Stimme geheim und unbeobachtet ausfüllen kannst.

Was sind Vorzugsstimmen?

Du kannst nicht nur eine Partei wählen, sondern auch einem Politiker



deiner gewählten Partei eine Vorzugsstimme geben. Es sind alle wählbaren Politiker auf der Liste der jeweiligen Partei angeführt. Wenn eine Person 8% der gesamten Stimmen für ihre Partei erhält, wird sie Spitzenkandidat.

Was macht der Nationalrat?

Im Nationalrat werden die österreichischen Gesetze beschlossen und entschieden, für welche Projekte Geld ausgegeben wird. Dieser Rat wird alle fünf Jahre neu gewählt.

Zwischen welchen Parteien wähle ich denn?

Die größten Parteien sind die SPÖ, die ÖVP, die Grünen, die FPÖ und die BZÖ. Daneben gibt es bundesweit noch sechs Kleinparteien: die KPÖ, die Christen, das liberale Forum, Rettet Österreich und die Liste Dinkhauser. In Oberösterreich, Tirol, Wien, Salzburg und Burgenland kannst du auch „die Linken“ wählen, in Kärnten die Liste „Stark“ und in Wien weiters die Tierrechtspartei.

Wann wird gewählt?

Am 28. September 2008 wurde der Neuwahltermin festgesetzt.

Eva Schruf

Die unbestrittene Nummer 1!

Dieses Programm bietet einige nicht ganz ernst gemeinte österreichische Politik-Orientierungshilfen im Internet.

Wahlkabine.at wurde seit 2002 mehr als 1.400.000 Mal bei Landtags- und Nationalratswahlen genutzt und ist mit 40 Millionen Beantwortungen von Einzelfragen die unbesrittene Nummer 1.

Ich kann euch nur empfehlen, mitzuspielen.

Die Resultate sind bisweilen recht überraschend. Die vollständige Adresse ist www.wahlkabine.at

Es gibt nun auch die Möglichkeit, seine Meinung bei info@wahlkabine.at zu deponieren. Damit vielleicht auch andere Entscheidungsfragen eingebracht werden können

Damit ihr auf den Geschmack kommt, einige Sprüche aus dem jetzigen Wahlkampf

